

RINDERMARKT

Widerstand steigt

An den stabilen Verhältnissen am EU-Schlachtrindermarkt hat sich nichts geändert – In NÖ hat sich das in den letzten Wochen leicht erhöhte Angebot an Stieren mit den laufenden Erntearbeiten wieder normalisiert – Mitte Juli halten aber die Urlaubszeit und sommerliche Temperaturen das Kundeninteresse ebenfalls gering – Zudem steht der Absatz in Richtung LEH und Gastronomie unter dem Eindruck der hohen Preise – Bestimmend für das Erzeugerpreisniveau bleibt der Export – Die Preise tendieren zur Vorwoche stabil – Weitere Preisanhebungen werden nicht erwartet – In Deutschland haben die Forderungen der Abnehmer nach Preissenkungen zuletzt deutlich zugenommen – In Bayern kam es nach einer langen Aufwärtsbewegung bereits zu Abschlüssen – Ein erhöhtes Angebot ist hier zur Deckung des Bedarfs aktuell leicht ausreichend – Im Norden notierten Stiere unverändert – Bei Schlachtkühen blieben die Preise ebenfalls stabil – In Österreich werden Schlachtkühe weiterhin gut nachgefragt – Die Preise sind unverändert, eine weitere Verbesserung wird aber auch in dieser Kategorie nicht erwartet – Ebenfalls unverändert notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,30 Euro pro kg inkl. USt.

Versteigerungen

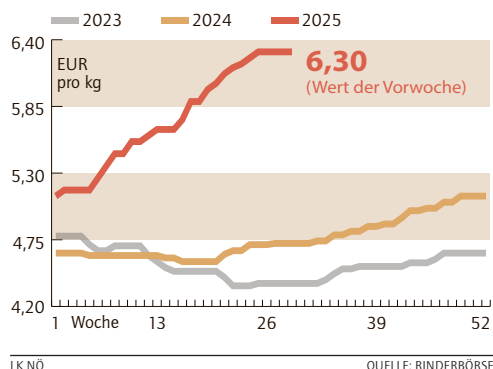
Kälbermarkt in Zwettl am 15.07.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	39	71	10,65
FV (81-90 kg), männl.	35	86	10,55
FV (91-100 kg), männl.	42	95	10,49
FV (101-110 kg), männl.	30	105	10,33
FV (111-120 kg), männl.	30	115	9,62
FV (über 120 kg), männl.	14	132	9,12
FV (bis 80 kg), weibl.	12	68	7,72
FV (81-90 kg), weibl.	11	86	7,84
FV (91-100 kg), weibl.	10	95	7,91
FV (101-110 kg), weibl.	5	105	7,91
FV (111-120 kg), weibl.	3	114	7,16
FV (über 120 kg), weibl.	7	130	6,88
Kreuzung, männl.	23	102	10,47
Kreuzung, weibl.	11	97	8,55
Brown Swiss, männl.	1	93	4,10
Gesamt	273		

Einsteller	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/kg
Fleckvieh, weibl.	1	157	5,40
Kreuzung, weibl.	1	227	4,90

Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungtiere der Klasse U, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	21.7.-27.7.	k.E.	(6,30)
Schlachtschweine Basispreis	17.7.-23.7.	1,91	(1,91)
ÖHYB-Ferkel	21.7.-27.7.	3,25	(3,25)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 30/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,16–6,49
U	–	–	6,09–6,42
R	–	–	6,02–6,35
O	–	–	5,15–5,62
P	–	–	5,08–5,55

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

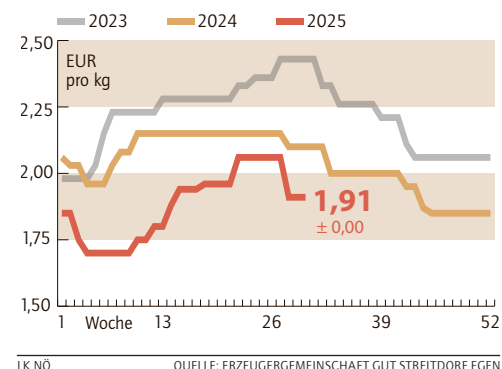
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 28/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	1 061	6,78	(± 0,00)	234	6,71	(– 0,02)
R3	315	6,76	(+ 0,05)	61	6,66	(– 0,03)
E-P	3 258	6,74	(+ 0,02)	811	6,68	(– 0,01)
Kühe						
R3	316	6,46	(+ 0,08)	75	6,50	(+ 0,19)
O3	127	6,05	(+ 0,03)	20	5,99	(– 0,09)
E-P	1 833	6,21	(+ 0,06)	356	6,31	(+ 0,15)
Kalbinnen						
U3	364	6,65	(– 0,05)	101	6,58	(– 0,09)
R3	334	6,61	(– 0,03)	84	6,54	(– 0,05)
E-P	1 214	6,58	(– 0,06)	301	6,55	(– 0,04)

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



SCHWEINEMARKT

Warten auf Anregungen

Am EU-weiten Schweinemarkt wird überwiegend von ausgeglichenen Marktbedingungen berichtet – Der Handel im Süden Europas profitiert weiterhin von der Ferienzeit und der damit einhergegangenen Verschiebung der Absatzschwerpunkte in die Urlaubsregionen – In Österreich und Deutschland zeigt sich das Schweineangebot auf überschaubarem Niveau, aber auch die Nachfrage hält sich in Grenzen – Am Fleischmarkt fehlt es spürbar an Impulsen und die Marktteilnehmer agieren vorsichtig – Aufgrund des begrenzten Interesses der Verarbeiter wird momentan nur so viel produziert, wie vermarktet werden kann, auch um Angebotsdruck auf die Preisentwicklung zu vermeiden – Die Preise verbleiben auf dem Niveau der Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 17. Juli 1,91 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,97 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 29. Woche bei 2,10 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H.,
Stand: KW 28/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Lämmer Kategorie I	3,72
Lämmer Kategorie II/III	2,00
Altschafe/Altwidder	0,69

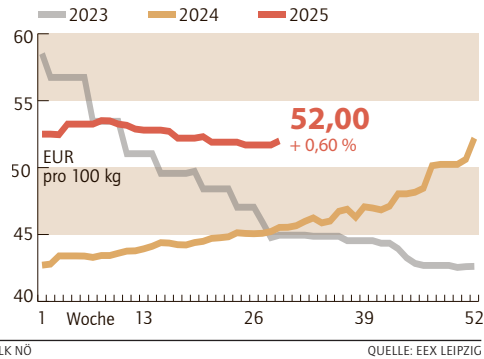
Fleischpreise: frei Schlachthof
(beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	8,05
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,46

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Stabile Milchanlieferung

Mit 326.285 Tonnen wurde im April 2025 österreichweit fast auf die Tonne gleich viel Milch angeliefert wie ein Jahr zuvor – Auch im Zeitraum Jänner bis April war laut den von AMA veröffentlichten Daten die gesamte Milchanlieferung mit 1,25 Mio. Tonnen zum Vorjahr so gut wie unverändert – An die heimischen Molkereien wurde im ersten Trimester etwas weniger Milch angedient (-2.200 Tonnen Rohmilch) – Leicht zugenommen hat 2025 die Anlieferung von Bio- und Bioheumilch an die österreichischen Molkereien und Käsereien – Bis April belief sich die Biomilchmenge auf 220.158 Tonnen – Damit ist der Biomilchanteil an der Gesamtanlieferung von 18,2 Prozent 2024 auf 18,6 Prozent gestiegen – Oberösterreich bleibt mit einem Drittel der österreichweiten Anlieferung Milchland Nr. 1, obwohl die Milchmenge gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozent zurückgegangen ist – Aus Niederösterreich kommt rund 20 Prozent der heimischen Milch – Die Milchmenge aus NÖ hat bis April geringfügig zugenommen.

Raufutter

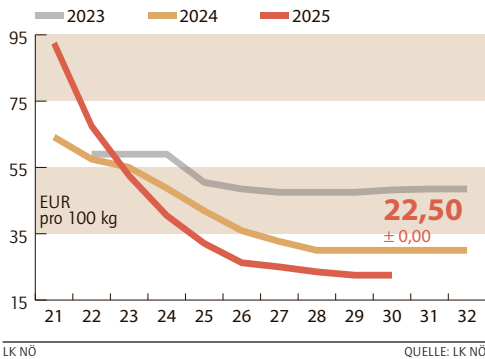
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 28/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–290
Stroh	in Großballen	140–160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160–200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180–220
Stroh	in Großballen	90–110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32–38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Heurigenpreis in NÖ

Erzeugerpreis für runde Sorten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 30/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Gute Nachfrage

In der Direktvermarktung sieht man sich derzeit trotz Ferienzeit überraschend positiven Absatzbedingungen gegenüber – Die moderaten Temperaturen begünstigen besonders im städtischen Bereich die Nachfrage – Die Preise halten sich in der Direktvermarktung stabil.

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Marillen	ab Hof, Straße	4,50–7,00
Heidelbeeren	ab Hof, Straße	12,00–15,00

Nächste Printausgabe 7. Aug.

Bei der aktuellen Ausgabe der Bauernzeitung handelt es sich um eine Doppelseite. Der Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erscheint am 7. August wieder in gedruckter Form. Unter www.noelko.at im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.

ZWIEBELMARKT

Unsicherer Anschluss

Das Angebot der in sehr guter Qualität, aber heuer in etwas geringerer Menge verfügbaren Winterzwiebel wird weniger – In den nächsten Wochen soll die Vermarktung von Sommerzwiebeln starten, bis dahin könnte die Ware aber noch knapp werden – Der Absatz im Inland läuft ruhig, Exporte wurden wieder zurückgefahren – Das Preisniveau ist unverändert – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn, je nach Qualität zwischen 32 und 38 Euro pro 100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	32–38
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	50–60
Frühkraut	weiß, je kg	55–65

Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 17.07.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	74	72	10,98
FV (81–90 kg), männl.	82	86	10,85
FV (91–100 kg), männl.	94	96	10,64
FV (101–110 kg), männl.	75	105	10,09
FV (111–120 kg), männl.	34	116	9,75
FV (über 120 kg), männl.	34	137	8,82
FV (bis 80 kg), weibl.	18	72	7,61
FV (81–90 kg), weibl.	19	84	7,90
FV (91–100 kg), weibl.	12	95	7,83
FV (101–110 kg), weibl.	11	103	7,82
FV (111–120 kg), weibl.	9	114	7,53
FV (über 120 kg), weibl.	6	134	6,64
Kreuzung, männl.	50	97	10,50
Kreuzung, weibl.	25	88	8,05
Sonstige Rassen, männl.	1	135	6,10
Gesamt	544		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	4	156	7,14
Fleckvieh, weibl.	4	153	5,14
Sonstige Rassen, männl.	1	147	7,40

Wildbret

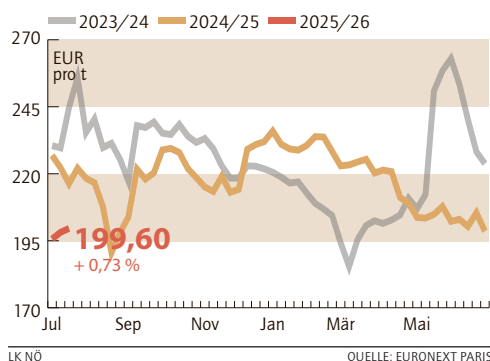
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 26/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,50
Rotwild ¹⁾		2,00–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,00–1,40
Gämsen ¹⁾		4,00–5,00

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

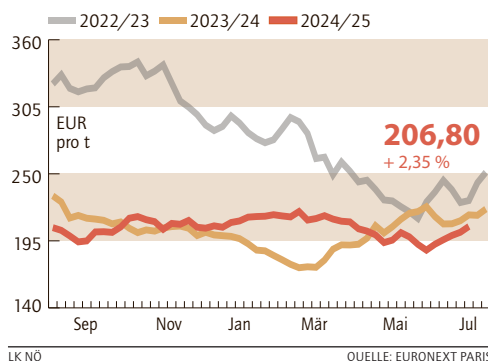
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



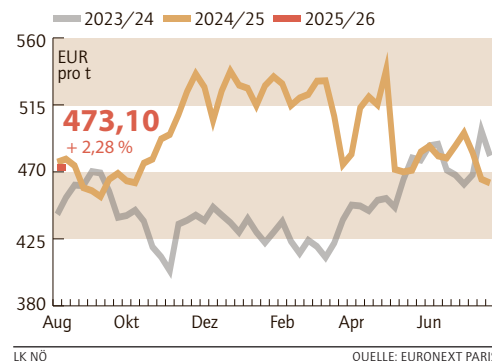
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Weizenernte auf Hochtouren

An den internationalen Börsen verzeichneten die Weizenkurse vergangene Woche einen leicht positiven Trend – Dabei erhielten die US-Notierungen Unterstützung durch einen schwächeren US-Dollar, was US-Ware international wettbewerbsfähiger macht – In Europa wurden ein Weizen-tender nach Algerien und die aufgrund von Trockenheit und Hitze in Südrussland nach unten revidierte russische Weizenernte positiv aufgenommen – Zuvor hatte das Aussetzen der russischen Ausfuhrzölle (erstmals seit 2021) die Kurse gedämpft – Im Wochenvergleich konnte sich an der Euronext Paris der September-Weizenkontrakt auf 202 €/t um 2,4 Prozent verbessern – Der nun meistgehandelte November-Maiskontrakt legte um 3,3 Prozent auf 205,25 €/t zu – Am Kassamarkt blieben die Umsätze weiter verhalten – Mahlroggen notierte mit 200 €/t um fünf Euro unter der Letztnotierung – Futtermais verbesserte sich erneut um sechs Euro auf 222 €/t – Auf Hochtouren, aber mit vielen Unterbrechungen, läuft in NÖ die Weizenernte – Bei Erträgen zwischen fünf und acht Tonnen, übertreffen die Proteinwerte zumeist das Vorjahr – Auch bei Durum sind die Erträge sehr zufriedenstellend, die Qualität (Glasigkeit) hat durch die jüngsten Niederschläge allerdings gelitten.

Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis
Preis in Euro pro 100 kg, netto

16. – 22. Juli 2025	22–23
---------------------	-------

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 16.07.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	—
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	200
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	221–223
Mais für Industriezwecke		—

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 10.07.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	200–210
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	170–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	325–330
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	355–360
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	430–440
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		—
Sojabohnen für Futterzwecke		—

KARTOFFELMARKT

Abgabebereitschaft hoch

Die Situation am österreichischen Frühkartoffelmarkt hat sich zur Vorwoche kaum verändert – Die Bodenbedingungen lassen auch außerhalb der Berechnungsgebiete in vielen Regionen ein zügiges Roden zu, so bleibt das Angebot seitens der Landwirte sehr groß – Zudem lässt das Auftreten erster Drahtwurmpartien die Sorge um das Erntegut wachsen und erhöht den Abgabewunsch – Vermarktet werden derzeit vorwiegend die bereits sehr schalenfesten frühen Sorten – Phänologisch ist 2025 wieder ein normales Jahr, anders als das frühe 2024 – Vermarktungsseitig hat sich die Lage zu Vorwoche ebenfalls kaum geändert – Der Geschäftsverlauf wird als normal sommerlich ruhig beschrieben – In Niederösterreich und dem Burgenland konnten sich die Heurigenpreise in der letzten Woche stabilisieren und lagen zu Wochenbeginn weiterhin bei meist bei 22 €/100 kg – In Oberösterreich lag das Preisniveau zuletzt bei 22 €/100 kg, in der Steiermark bei 30 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 17.07.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	320–330
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	340–350
Mais für Futterzwecke	lose	365–375

